

Neuzeit: STURM UND DRANG - KLASSIK



STURM UND DRANG

Sturm und Drang: "Geniezeit" ca. 1770 bis 1785 - geistige Bewegung junger deutscher Künstler und Intellektueller, vorab Goethe. **Protest gegen den einseitigen Rationalismus**, gegen die Regelgläubigkeit **der Aufklärung** und **gegen die erstarrte ständische Gesellschaftsordnung**.

Starke geistige Wirkung auf die Literatur der deutschen Klassik, die Romantik, bis hin zu Expressionismus und Brecht.

STICHWÖRTER, ZUSAMMENHÄNGE

- **GESELLSCHAFT:** Immer noch **ständische** Gesellschaft, aufgeklärter **Absolutismus** (siehe Blatt "Aufklärung"). Bedeutung des Bildungsbürgertums.

- **DENKEN:**

Wert von **Gefühl** und **Spontaneität (Herz)** höher eingeschätzt als reiner Verstand → neue Erfahrung der **Natur als dem Urquell** alles Lebendigen und Schöpferischen... auch im Menschen selbst → **Genie**, Inbegriff der schöpferischen Kraft: das Genie braucht keine Regeln, es trägt sie in seiner inneren Natur. Als Beispiel galten Shakespeare; Homer, auch der junge Goethe.

Eine wichtige Anregung für den S.u.D. war Rousseaus Kulturkritik ("Retour à la nature!").

Literatur:

Goethe (1749-1823): *Faust I* (Drama, Selbstsuche/-findung des genialen Menschen), viele Gedichte wie *Prometheus*; *Götz von Berlichingen* (Drama; Rebell gegen die Gesellschaft)

Schiller (1759-1805): *Die Räuber* (Drama, Rebell wie *Götz*)

KLASSIK

Die Klassik (ca. 1785 - 1805) lebt in einer Zeit **gewaltiger politischer Veränderungen** - sie steht zum Teil auch im Kontrast dazu, indem sie **nach einem bleibenden ("ewigen"), idealen Menschenbild** sucht und dabei auch eine **neue Beziehung zur klassischen Antike** (antikes Griechenland) entwickelt.

STICHWÖRTER, ZUSAMMENHÄNGE

- **GESELLSCHAFT:**

Die alte **ständische Gesellschaftsordnung zerbricht**: **amerikanische Unabhängigkeitserklärung 1776** -

Französische Proklamation der Menschenrechte und Französische Revolution (1789).

- **DENKEN:**

Abkehr von der ichbezogenen Innenschau des S.u.D. Zentraler Begriff: **Humanität** - Ideal eines **durch Menschlichkeit und Schönheit bestimmten autonomen Individuums**.

»...was rein menschlich und **über allen Einfluß der Zeit erhaben** ist, ... wieder in Freiheit zu setzen und die politisch geteilte Welt unter der Fahne der Wahrheit und Schönheit wieder zu vereinigen« (Schiller, *Horen*).

Eine bedeutende Nachwirkung auf die Klassik hat die Philosophie Kants (geistige, moralische und ästhetische Selbstbestimmung des Menschen: *Was ist Aufklärung?*, *Der kategorische Imperativ*)

Literatur (kleine Auswahl):

Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Prototyp des deutschen Bildungsromans)

Schiller: *Wallenstein*, *Wilhelm Tell* ((Dramen)

Briefwechsel Schiller - Goethe 1794 bis 1805

Musik: Mozart (1756-1791): (über 550 Werke in allen Gattungen: Solokonzerte, Sinfonien, geistliche Werke, Opern [»Le nozze di Figaro« (1786), deren Gesellschaftskritik und komplexe Musik das Publikum überforderte, *Die Zauberflöte*]

Beethoven (1770-1827): 9 Sinfonien, Klavier- und Violinkonzerte - starke Wirkung auf die Romantik.

→ ZUSAMMENFASSENDE STICHWÖRTER

STURM UND DRANG:

Rebellische Bewegung: **Protest gegen einseitigen Rationalismus der Aufklärung** und gegen die **ständische Gesellschaftsordnung**.

Gefühl, Spontaneität (Herz); Natur als Urquell. **Genie** = Inbegriff des schöpferischen Menschen.

KLASSIK:

Ständische Gesellschaftsordnung zerbricht: Menschenrechte. Französische Revolution (1789)

Suche nach einem **idealen (d.h. auch zeitunabhängigen, "ewigen")**

Menschenbild = Mensch als **schöpferisches Individuum**, durch die ewigen (zeitlosen) **Werte** der **Menschlichkeit** und **Schönheit** bestimmt → neues **ideales Bild der klassischen Antike**.